

## Kurzbericht

Nr. IV/32

- 29. April 1952 -

Jg. 2

### Die Lebenshaltungskosten im April 1952.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte März bis Mitte April 1952 von 169,0 auf 165,9, also um 3,1 Punkte oder 1,8 Prozent zurückgegangen.

Im Rahmen der Kosten für die Ernährung trat eine Senkung der Preise für Schweinefleisch, Schinken, Jagdwurst, Speck, Schweineschmalz, Butter, Vollmilch, Halbfettkäse, Fettkäse und Salzheringe ein. Die Verminderung der Ernährungsausgaben betrug 4,2 Punkte oder 2,8 Prozent.

Die Ausgaben für die Bekleidung sind um 4,1 Punkte oder 2,5 Prozent zurückgegangen.

Die Kosten für die Wohnung sind durch die Erhöhung der Strassenreinigungs- und Kanalgebühren um 13,1 Punkte oder 5,2 Prozent gestiegen.

Durch die Herabsetzung der Preise für Zink-, Aluminium- und Eisenwaren in den Einzelhandelsgeschäften, haben sich die Ausgaben für "Verschiedenes" um 2,5 Punkte oder 1,2 Prozent vermindert.

Dagegen ist der Aufwand für Heizung und Beleuchtung unverändert geblieben.

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen:

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für: (Januar 1948 = 100)					Indexziffer d. gesamten Lebenshaltungskosten
	Ernäh- rung	Beklei- dung	Wohnung	Heizung u. Beleuchtg.	Ver- schieden- es	
Februar	152,1	164,9	252,3	180,8	216,6	168,9
März	152,1	164,9	252,3	180,8	216,7	169,0
April	147,9	160,8	265,4	180,8	214,2	165,9